

2.5

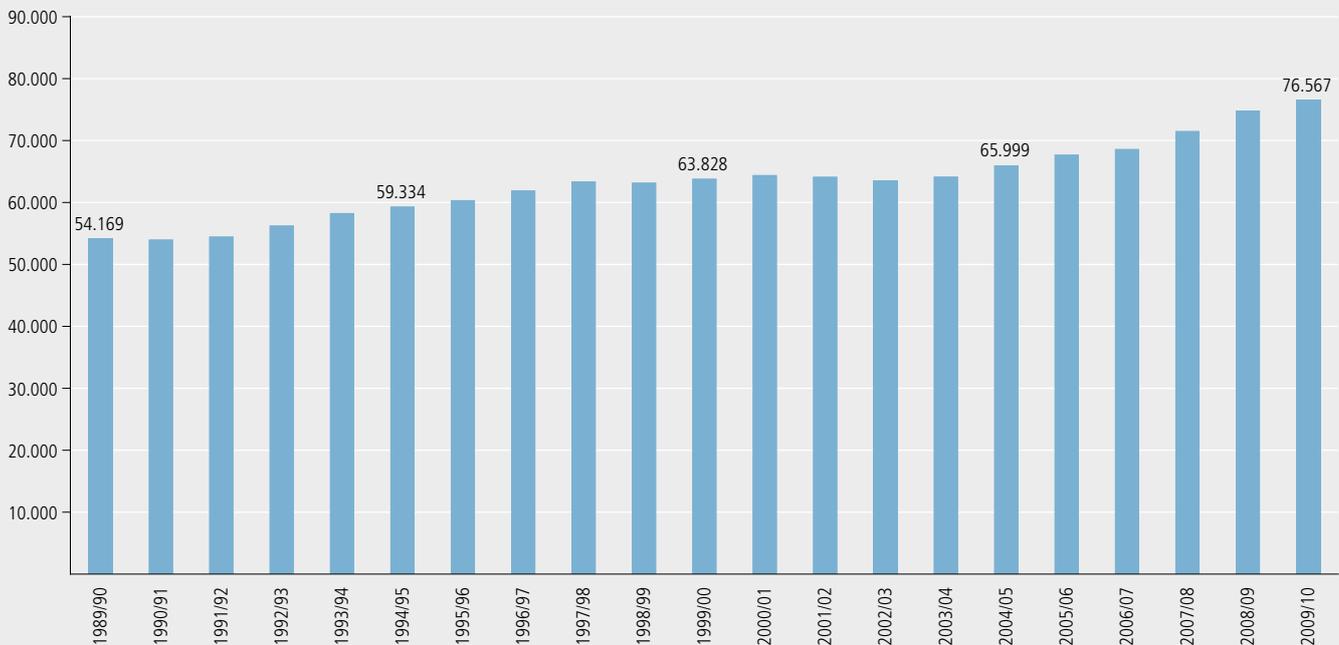
Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen

Kinderbetreuungseinrichtungen als Lebensraum für die Kinder unserer Stadt, in dem sie ergänzend zur Familie jene Förderung erfahren, die sie für eine gesunde Entwicklung brauchen, bilden ein Fundament unseres Bildungssystems. Ein Fundament, das nicht nur durch die hohe Qualität, die geboten wird, sehr beeindruckt, sondern in Wien durchaus auch durch die Quantität. In Summe wurden im Betreuungsjahr 2009/10 rund 76.600 Kinder in Wiener institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergruppen betreut. Zum Vergleich lebten in Villach, der siebentgrößten Stadt Österreichs, rund 59.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Anzahl der betreuten Kinder entwickelte sich innerhalb der letzten Jahre stetig nach oben. Neben steigenden Bevölkerungszahlen ist dieser Anstieg auch auf gesellschaftliche Veränderungen zurückzuführen, so stieg eben nicht nur die Absolutzahl der betreuten Kinder, sondern auch die Kinderbetreuungsquote, die ausdrückt, wie viele Kinder einer Altersgruppe im Vergleich zur gleichaltrigen Bevölkerung betreut werden. Die Kinderbetreuungsquote und die Erwerbsquote der Frauen beeinflussen sich dabei wechselseitig. Beide stiegen deutlich an.

Abbildung 2.5.1

Betreute Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen (Krippen, Kindergärten, Familiengruppen und Horten) und Kindergruppen - 1989/90 bis 2009/10

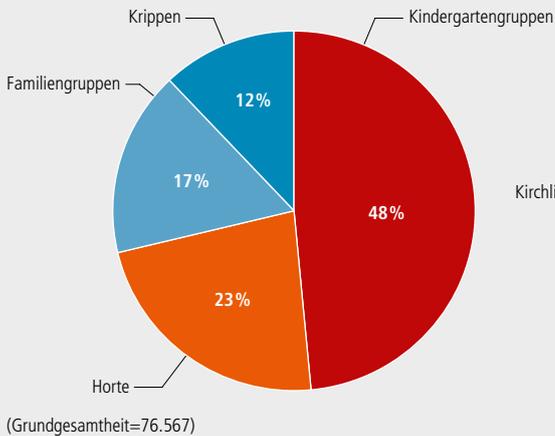


Quelle: MA5

In Wiener institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergruppen wurden im Betreuungsjahr 2009/10 rund 76.600 Kinder betreut. Im Zeitvergleich bedeutet das einen Anstieg um mehr als 22.000 Kinder innerhalb der letzten zwei Dekaden, oder einen jährlichen Zuwachs von durchschnittlich 1.100 betreuten Kindern. Die Grafik veranschaulicht, dass diese Entwicklung jedoch nicht linear verlief. Deutliche Anstiege erfolgten vor allem zwischen 1991/92 und 1997/98, sowie ab 2003/04. Mit der Einführung des Gratiskindergartens im Jahr 2009/10 sowie des verpflichtenden letzten Kindergartenjahres ab dem Betreuungsjahr 2010/11 ist mit einem weiteren deutlichen Anstieg bei der Anzahl der betreuten Kinder zu rechnen. Durch die Bestimmung des § 5 in der Wiener Kindertagesheimverordnung vom 8. Juli 2003 wurde ein Mindestausmaß von 3 m² an bespielbarer Bodenfläche für jedes in einer Gruppe betreute Kind festgelegt. Diese Einführung hatte eine Reduzierung der Höchstzahl der Kinder in einer Gruppe zur Folge.

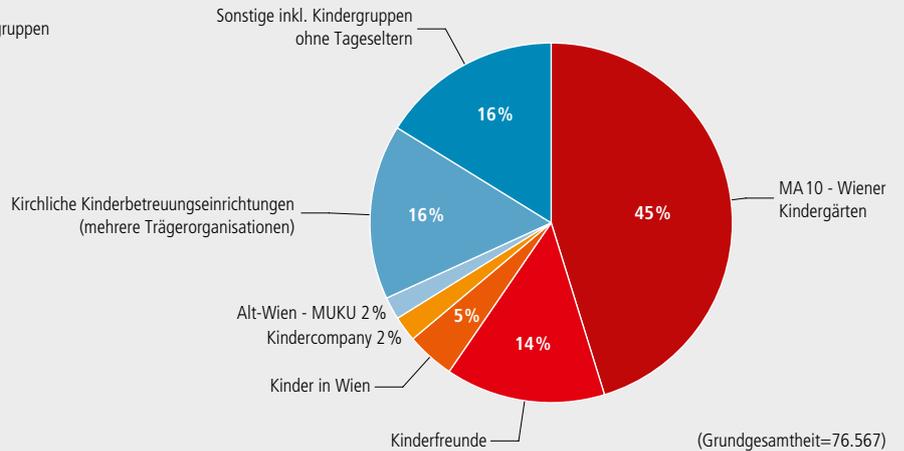
Abbildung 2.5.2
Betreute Kinder nach Betreuungsform* - Betreuungsjahr 2009/10

* Kindergruppen entsprechend der Altersstruktur auf die Betreuungsformen aufgeteilt



Quelle: MA 5

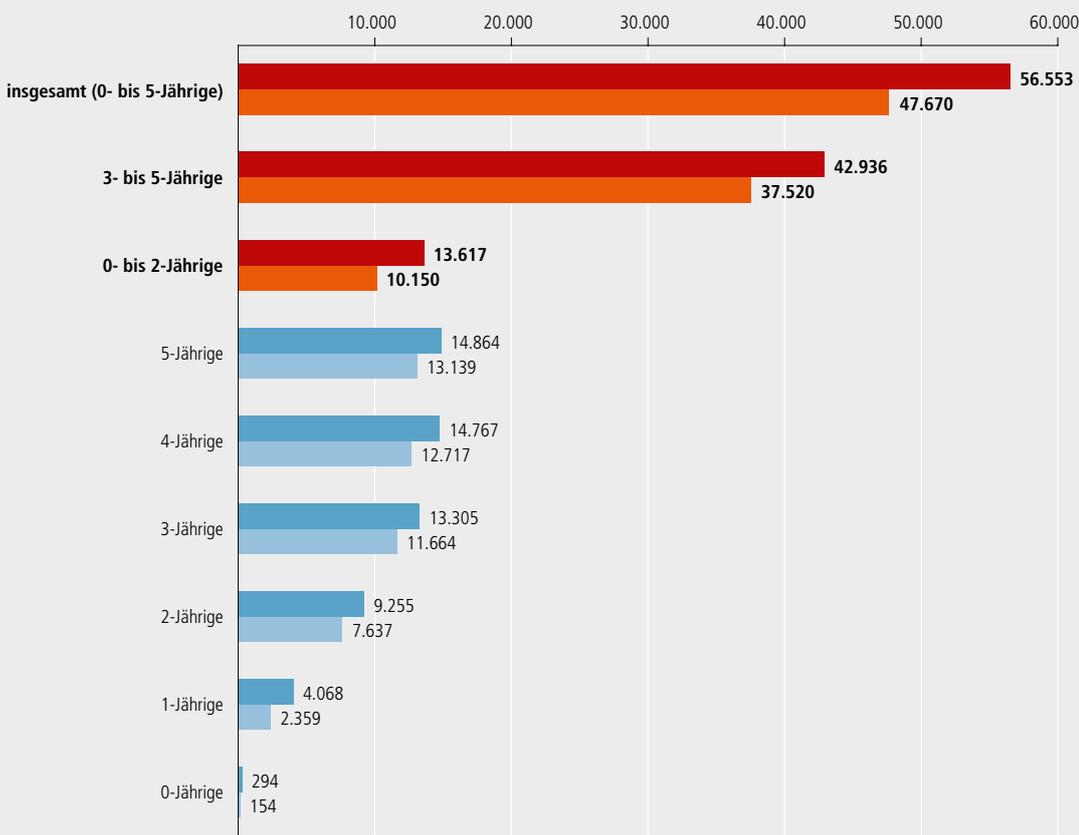
Abbildung 2.5.3
Betreute Kinder nach Trägerorganisation - Betreuungsjahr 2009/10



Quelle: MA 5

48 % der insgesamt rund 76.600 betreuten Kinder besuchten im Betreuungsjahr 2009/10 eine Kindertagungsgruppe, 23 % eine Hortgruppe, 17 % eine Familiengruppe und 12 % eine Krippengruppe. Kinder bei Tageseltern sind in dieser Darstellung nicht berücksichtigt. Nach Trägern wurden die meisten Kinder (rund 45 %) in Einrichtungen der MA 10 - Wiener Kindergärten betreut. 14 % der Kinder besuchten eine Einrichtung der Wiener Kinderfreunde, 16 % eine kirchliche (katholische oder evangelische) Kinderbetreuungseinrichtung. In den weiteren großen Einrichtungen Kinder in Wien, Kindercompany und Alt-Wien - MUKU wurden in Summe noch rund 9 % der Kinder betreut.

Abbildung 2.5.4
Betreute Kinder nach Einzeljahren im Alter von 0 bis 5 Jahren - 2003/04 und 2009/10

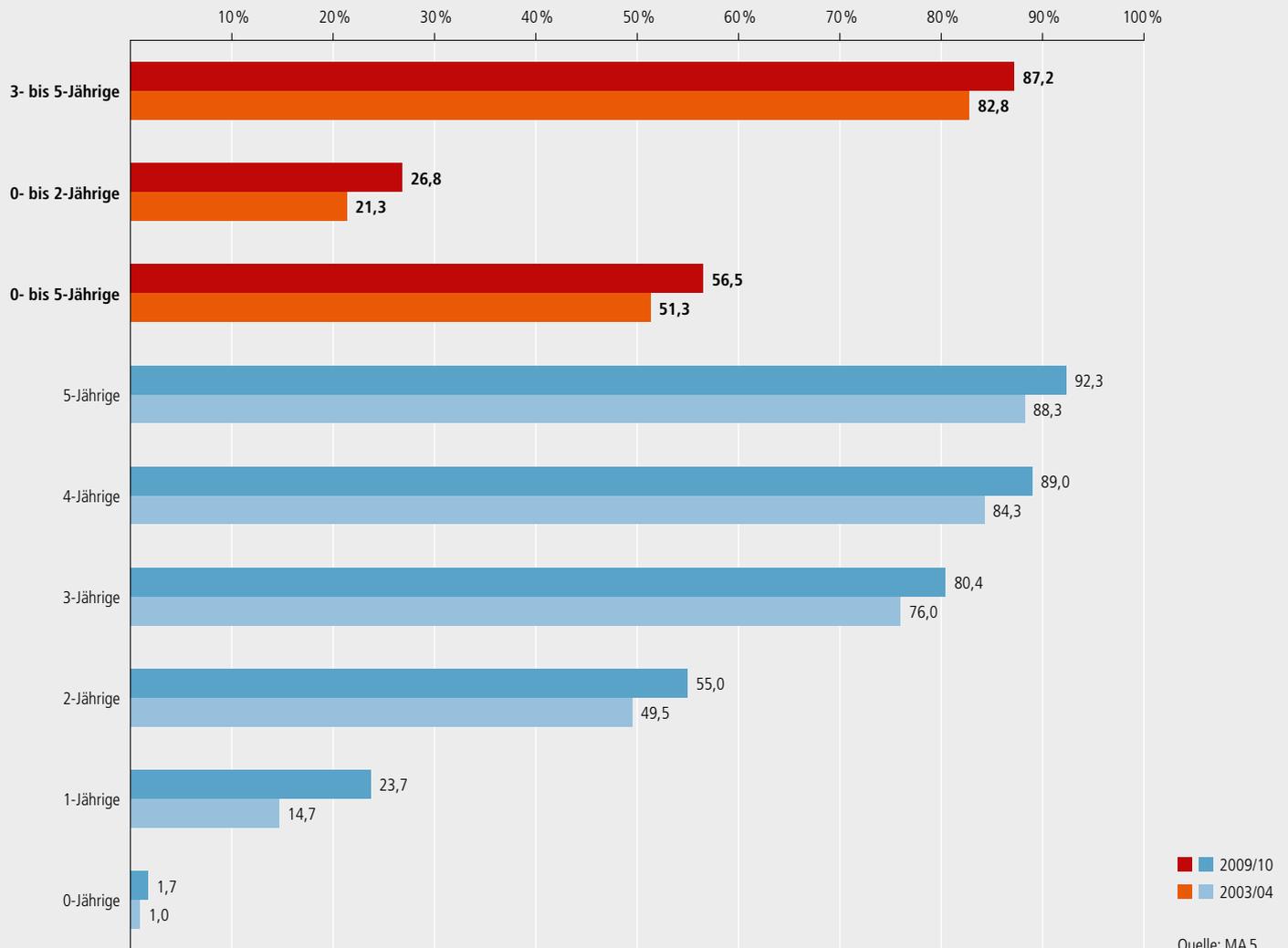


Die meisten der in Kinderbetreuungseinrichtungen betreuten Kinder sind jünger als 6 Jahre. In Summe sind die Besuchszahlen der 0- bis 2-Jährigen deutlich geringer, als jene der 3- bis 5-Jährigen. Insgesamt besuchten 2009/10 rund 14.900 5-Jährige und rund 14.800 4-Jährige eine Kinderbetreuungseinrichtung in Wien, jedoch nur rund 4.100 1-Jährige und knapp 300 0-Jährige.

2.5

Abbildung 2.5.5

Kinderbetreuungsquoten nach Einzeljahren (ohne Kinder bei Tageseltern) - Betreuungsjahre 2003/04 und 2009/10



Die Kinderbetreuungsquote drückt den Anteil der betreuten Kinder im Vergleich zur gleichaltrigen Bevölkerung aus.

Im Betreuungsjahr 2009/10, dem letzten Jahr vor der Einführung des verpflichtenden Kindergartenjahres, besuchten über 92 % der 5-jährigen Wienerinnen und Wiener eine Kinderbetreuungseinrichtung oder erste Klasse einer Schule (rd. 6 %). Insgesamt lag die Betreuungsquote der 3- bis 5-Jährigen bei über 87 %, jene der 0- bis 2-Jährigen bei annähernd 27 %. Generell gilt, dass mit steigendem Alter der Kinder auch die Betreuungsquote steigt.

Beim Vergleich mit dem Basisjahr 2003/04 zeigt sich, dass die Kinderbetreuungsquoten in allen Altersgruppen angestiegen sind. Absolut gesehen fiel der Anstieg bei den 1-Jährigen am Stärksten aus. Der Anstieg erfolgte hier, entgegen jenem bei den anderen Altersgruppen, von einem deutlich niedrigerem Niveau.